

Türcontroller ACCO
ACCO-KP2

Firmwareversion 1.01

DE



BEDIENUNGSANLEITUNG

acco-kp2_u_de 10/24

Satel ®

SATEL sp. z o.o. • ul. Budowlanych 66 • 80-298 Gdańsk • POLEN
Tel.+48 58 320 94 00
www.satel.pl

WICHTIG

Bevor Sie zur Bedienung des Moduls übergehen, lesen Sie bitte sorgfältig diese Anleitung, um eventuelle Fehler und dadurch eine fehlerhafte Funktion der Anlage zu vermeiden.

Eingriffe in die Konstruktion, eigenmächtige Reparaturen oder Änderungen, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, lassen die Garantie entfallen.

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten, was zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führt. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Website <https://support.satel.pl> zu finden.

Die Konformitätserklärung ist unter der Adresse www.satel.pl/ce zu finden

Werkseitiges Passwort:

Passwort des Administrators: 12345

Symbole in der Anleitung



Warnung – Information zur Sicherheit von Benutzern, Geräten usw.



Hinweis – Empfehlung oder zusätzliche Information.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung.....	3
2. Begriffserklärung	3
3. Benutzer	5
3.1 Autorisierung der Benutzer	5
3.2 Autorisierung mittels zwei ID-Träger	5
3.3 Code (Passwort).....	5
3.3.1 Voreingestelltes Passwort.....	5
3.4 Berechtigungen der Benutzer	5
4. Nutzung des Bedienteils ACCO-KLCDR	6
4.1 Beschreibung des Bedienteils.....	7
4.1.1 LED-Anzeigen	7
4.1.2 Display	7
4.1.3 Tasten	7
4.1.4 Integrierter Zutrittskartenleser.....	7
4.1.5 Akustische Signalisierung	8
4.2 Freigeben der Tür.....	8
4.2.1 Erlangung des Zutritts.....	8
Erlangung des Zutritts mittels Code (Passwort).....	8
Erlangung des Zutritts mittels Zutrittskarte	9
Erlangung des Zutritts mittels zwei ID-Träger.....	9
4.2.2 Dienstdurchgang	9
4.2.3 Zutrittsverweigerung	9
4.3 Andere Funktionen, die nach Verwendung des Codes verfügbar sind	9
4.3.1 Benutzermenü.....	9
Liste der Funktionen.....	10
4.3.2 Dauerhaftes Sperren der Tür.....	10
4.3.3 Dauerhaftes Freigeben der Tür.....	10
4.3.4 Wiederherstellen des Normalbetriebs.....	10
4.3.5 Codeänderung	10
4.3.6 Controllerdaten.....	10
4.4 Andere Funktionen, die nach Verwendung einer Zutrittskarte verfügbar sind	11
4.4.1 Dauerhaftes Sperren der Tür	11
4.4.2 Dauerhaftes Freigeben der Tür.....	11
4.4.3 Wiederherstellen des Normalbetriebs.....	11
5. Nutzung der Tastaturen.....	11
5.1 Beschreibung der Tastaturen ACCO-SCR und CR-MF5.....	11
5.1.1 LED-Anzeigen	12
5.1.2 Tasten	12
5.1.3 Integrierter Zutrittskartenleser.....	12
5.2 Beschreibung der Tastatur SO-MF5	13
5.2.1 LED-Anzeigen	13
5.2.2 Tasten	14
5.2.3 Integrierter Zutrittskartenleser.....	14
5.3 Akustische Signalisierung.....	14
5.4 Freigeben der Tür.....	15
5.4.1 Erlangung des Zutritts.....	15
Erlangung des Zutritts mittels Code	15
Erlangung des Zutritts mittels Zutrittskarte	15
Erlangung des Zutritts mittels zwei ID-Träger.....	15
5.4.2 Zutrittsverweigerung	15
5.5 Andere Funktionen, die nach Verwendung des Codes verfügbar sind	15
5.5.1 Dauerhaftes Sperren der Tür	16
5.5.2 Dauerhaftes Freigeben der Tür.....	16
5.5.3 Wiederherstellen des Normalbetriebs.....	16

5.6	Andere Funktionen, die nach Verwendung einer Zutrittskarte verfügbar sind	16
5.6.1	Dauerhaftes Sperren der Tür	16
5.6.2	Dauerhaftes Freigeben der Tür.....	16
5.6.3	Wiederherstellen des Normalbetriebs.....	16
6.	Nutzung der Zutrittskartenleser	16
6.1	Beschreibung der Leser CZ-EMM und CZ-EMM2	17
6.1.1	Zweifarbige LED.....	17
6.2	Beschreibung der Leser CZ-EMM3 und CZ-EMM4	18
6.2.1	LEDs.....	18
6.2.2	Klingeltaste.....	18
6.3	Beschreibung des Lesers CR-MF3	19
6.3.1	LED-Anzeigen	19
	Leser, der die EM-Marine- / Wiegand-Schnittstelle verwendet.....	19
	Leser, der das OSDP-Protokoll verwendet	19
6.4	Beschreibung des Lesers SO-MF3	20
6.4.1	LED-Anzeigen	20
	Leser, der die EM-Marine- / Wiegand-Schnittstelle verwendet.....	20
	Leser, der das OSDP-Protokoll verwendet	20
6.5	Akustische Signalisierung	21
6.6	Freigeben der Tür	21
6.6.1	Erlangung des Zutritts	21
6.6.2	Zutrittsverweigerung.....	21
6.7	Andere Funktionen.....	21
6.7.1	Dauerhaftes Sperren der Tür	22
6.7.2	Dauerhaftes Freigeben der Tür.....	22
6.7.3	Wiederherstellen des Normalbetriebs.....	22
7.	Nutzung des Lesers CZ-DALLAS	22
7.1	Beschreibung des Lesers CZ-DALLAS	22
7.1.1	Zweifarbige LED.....	22
7.2	Freigeben der Tür	22
7.2.1	Erlangung des Zutritts	23
7.2.2	Zutrittsverweigerung.....	23
7.3	Andere Funktionen.....	23
7.3.1	Dauerhaftes Sperren der Tür	23
7.3.2	Dauerhaftes Freigeben der Tür.....	23
7.3.3	Wiederherstellen des Normalbetriebs.....	23
8.	Türöffner-Taster.....	23
9.	Andere Möglichkeiten der Tür-Dauersperrung.....	24
10.	Andere Möglichkeiten der Tür-Dauerfreigabe	24
11.	Andere Möglichkeiten, die Tür wieder in den Normalbetrieb zu versetzen	24

1. Einleitung

Wir freuen uns, dass Sie unser Produkt nutzen. Wir wünschen Ihnen viel Zufriedenheit mit Ihrer Wahl und versichern Sie, dass wir stets bereit sind, mit fachlicher Hilfe und Information über unsere Erzeugnisse aufzuwarten. Auf der Website www.satel.pl finden Sie weitere Informationen über die Produkte der Firma SATEL sp. z o.o.

Das Modul ACCO-KP2 kontrolliert den Zutritt zu einem Gebäude, Raum oder Gebiet. Es realisiert diese Aufgabe durch Kontrolle einer einzelnen Tür. Die Tür können nur berechnigte Personen öffnen. Zur Identifizierung berechnigter Personen werden die an den Controller angeschlossenen Geräte verwendet: Bedienteil, Tastatur oder Leser. Personen mit dem richtigen ID-Träger (Karte / Code (Passwort)) sind berechnigt, die Tür zu öffnen. Der Zutritt kann an ausgewählten Tagen auf bestimmte Stunden beschränkt sein.

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Bedienung des Controllers ACCO-KP2, der autonom und als Teil des ACCO Zutrittskontrollsystems betrieben wird.

2. Begriffserklärung

Aktivierung des Eingangs – Änderung des Eingangszustands in einen anderen, als den für den Normalzustand definierten Zustand.

Alarm – Warnung über eine Situation, die den korrekten Betrieb des Türcontrollers gefährdet und eine Intervention erfordert (z. B. gewaltsame Türöffnung, Sabotage u. ä.). Der Alarm kann in Bedienteilen, Tastaturen und Lesern signalisiert werden.

Anti Passback – Funktion verhindert, dass ein Benutzer, der bereits Zutritt erlangt hat, den ID-Träger an andere Personen weitergibt, damit sie Zutritt erlangen können. Diese Funktion macht den erneuten Ein- oder Ausgang unter Verwendung desselben ID-Trägers unmöglich.

Anti-Scanner – die Funktion verhindert Versuche, verschiedene Codekombinationen / verschiedene Zutrittskarten oder Dallas-iButtons zum Zwecke der Zutrittserlangung zu prüfen. Nach 5 Versuchen, mit einem unbekanntem ID-Träger innerhalb von 3 Minuten Zutritt zu erlangen, werden die Terminals für 5 Minuten gesperrt.

Autorisierter Zutritt – Türöffnung vom Benutzer nach der Zutrittserlangung mithilfe des Eingangsterminals.

Autorisierter Ausgang – Türöffnung vom Benutzer nach der Zutrittserlangung mithilfe des Ausgangsterminals.

Benutzer – Person, die im Controller registriert ist und mittels ID-Träger Zutritt erlangen kann.

Code (Passwort) – Ziffernfolge, die zur Identifizierung des Benutzers verwendet wird.

Dallas-iButton – Chip in einem Metallgehäuse in Form eines Buttons. Jeder Dallas-iButton hat einen einmaligen und unveränderlichen Code, der zur Identifizierung des Benutzers benutzt wird.

Eingangszeit – Zeit, während welcher die Tür nach der Zutrittserlangung geöffnet werden kann.

Erlangung des Zutritts – Erlaubnis zur Türöffnung nach der Identifizierung des Benutzers und Verifizierung dessen Berechnigungen.

Errichter – Person, die den Türcontroller installiert und konfiguriert hat.

Freigeben der Tür – Reaktion des Controllers auf die Erlangung des Zutritts vom Benutzer.

- Gesperrtes Terminal** – Terminal, welches auf die Versuche der ID-Träger-Verwendung nicht reagiert. Solche Situation findet statt, wenn die Funktion „Anti-Scanner“ aktiv ist.
- Gewaltsame Türöffnung** – Öffnung der Tür ohne Erlangung des Zutritts (wenn die Tür geschlossen ist).
- ID-Träger** – Karte, Dallas-iButton, Schlüsselanhänger oder Code (Passwort) zur Identifizierung des Benutzers.
- Lange offene Tür** – wenn die Tür länger als für die „Max. Zeit der Türöffnung“ geöffnet ist, behandelt dies der Controller als eine zu lange geöffnete Tür.
- Normalbetrieb der Tür** – Betriebsmodus des Controllers, in dem der Zutritt zur Tür kontrolliert wird. Standard-Betriebsmodus der Tür.
- Sabotage** – Öffnen des Gehäuses des Controllers, des Bedienteils, der Tastatur u. ä.
- Schleuse** – besteht aus zwei oder mehr Türen. Die nächste Tür in der Schleuse kann erst dann geöffnet werden, wenn die zuvor geöffnete Tür geschlossen wurde. Zum selben Zeitpunkt kann nur eine Tür in der Schleuse offen stehen.
- Terminal** – Gerät, das die Benutzeridentifizierung ermöglicht: z. B. Bedienteil, Tastatur, Kartenleser oder Dallas-iButton-Leser. Ob es sich bei dem gegebenen Terminal um ein Eingangs- oder Ausgangsterminal handelt, erfahren Sie vom Errichter.
- Tür** – 1) Tür, die der Controller ACCO-KP2 überwacht; 2) allgemeine Bezeichnung für eine Barriere, die den freien Zutritt zu einem geschützten Bereich verhindert. Dies kann eine Tür mit Scharnieren, ein Tor, ein Drehkreuz, eine Schranke u. ä. sein.
- Tür dauerhaft freigegeben** – Betriebsmodus des Controllers, in welchem der Zugang zur Tür nicht kontrolliert wird und jeder die Tür öffnen kann (dauerhafte Freigabe der Tür).
- Tür dauerhaft gesperrt** – Betriebsmodus des Controllers, in welchem kein Zutritt zur Tür erlangt werden kann (dauerhaftes Sperren der Tür).
- Türöffner-Taster** – Taster oder an den Controllereingang angeschlossenes Gerät, das ermöglicht, die Tür ohne Verwendung des ID-Trägers des Benutzers freizugeben.
- Türzustandskontrolle** – der Controller überwacht den Türzustand mithilfe eines Sensors, der an den Controllereingang angeschlossen ist. Der Sensor informiert, ob die Tür offen oder geschlossen ist.
- Verzicht auf Zutritt / Ausgang** – Verzicht auf Türöffnung nach der Erlangung des Zutritts vom Benutzer.
- Zutrittskarte** – passiver Transponder in Form einer Karte, eines Anhängers usw. Jede Karte hat einen einmaligen und unveränderlichen Code, der zur Identifizierung des Benutzers dient.
- Zutrittsverweigerung** – Reaktion auf den Versuch, den Zutritt von einem nicht berechtigten Benutzer zu erlangen (Benutzer verwendet einen unbekanntem ID-Träger oder ist zu diesem Zeitpunkt nicht zutrittsberechtigt).
- Zutrittszeitplan** – dem Benutzer zugewiesenes Zutrittschema, welches die Regeln für die Erlangung des Zutritts zur Tür bestimmt. Der Zutrittszeitplan definiert, an welchen Tagen und zu welchen Uhrzeiten der Benutzer Zugang zur Tür hat.

3. Benutzer

Die Benutzer können mithilfe des Programms ACCO-SOFT-LT hinzugefügt werden.

3.1 Autorisierung der Benutzer

Für Zwecke der Zutrittskontrolle ist es erforderlich, den Benutzer zu identifizieren und seine Berechtigungen zu verifizieren. Der Benutzer kann identifiziert werden auf der Grundlage von:

- Code (Passwort),
- Zutrittskarte,
- DALLAS-iButton.



Machen Sie Ihren ID-Träger für andere Personen nicht zugänglich.

Fünfmalige Verwendung eines unerkannten ID-Trägers kann:

- einen Alarm auslösen,
- das Terminal für 5 Minuten sperren.

3.2 Autorisierung mittels zwei ID-Träger

Das Bedienteil ACCO-KLCDR und die Tastaturen ACCO-SCR, CR-MF5 und SO-MF5 sind mit eingebautem Kartenleser ausgestattet. Der Errichter kann diese Geräte so konfigurieren, dass der Benutzer zwecks Autorisierung zwei ID-Träger verwenden muss: Code (Passwort) und Karte.

3.3 Code (Passwort)

Der Code besteht aus einer Folge von 4 bis 12 Ziffern.



Wenn Sie den Code im Bedienteil ACCO-KLCDR verwenden, kann eine Meldung angezeigt werden, dass der Code (Passwort) geändert werden muss. Diese Meldung wird nach jeder Verwendung des Codes angezeigt, bis der Code geändert wird.

3.3.1 Voreingestelltes Passwort

Werkseitig ist im Controller folgendes Passwort eingestellt: **12345**. Es ist das Passwort des Benutzers mit dem Namen „Administrator“ und der ID-Nummer 00001.



Der Benutzer mit der ID-Nummer 00001 kann nicht vom Controller entfernt werden und seine Berechtigungen „Administrator“ und „Passwortänderung“ können nicht widerrufen werden.

Voreingestelltes Passwort soll vor der Benutzung des Türcontrollers geändert werden (siehe: „Codeänderung“).

3.4 Berechtigungen der Benutzer

Administrator – der Benutzer kann:

- die Ident.-Nummer des Controllers im Bedienteil anzeigen,
- den Alarmspeicher löschen.

Umschaltung – der Benutzer kann:

- den Türzustand auf gesperrt ändern,
- den Türzustand auf dauerhaft freigegeben ändern,
- den Normalbetrieb der Tür wiederherstellen.



Der Benutzer kann den Türzustand mithilfe des Terminals nur dann ändern, wenn gemäß dem Zutrittschema er Zugang zur Tür hat.

Codeänderung – der Benutzer kann seinen Code mithilfe des Bedienteils ACCO-KLCDR ändern.

4. Nutzung des Bedienteils ACCO-KLCDR

Wenn das Bedienteil ACCO-KLCDR an den Controller angeschlossen ist, können Benutzer einen Code (Passwort) oder eine Zutrittskarte verwenden.

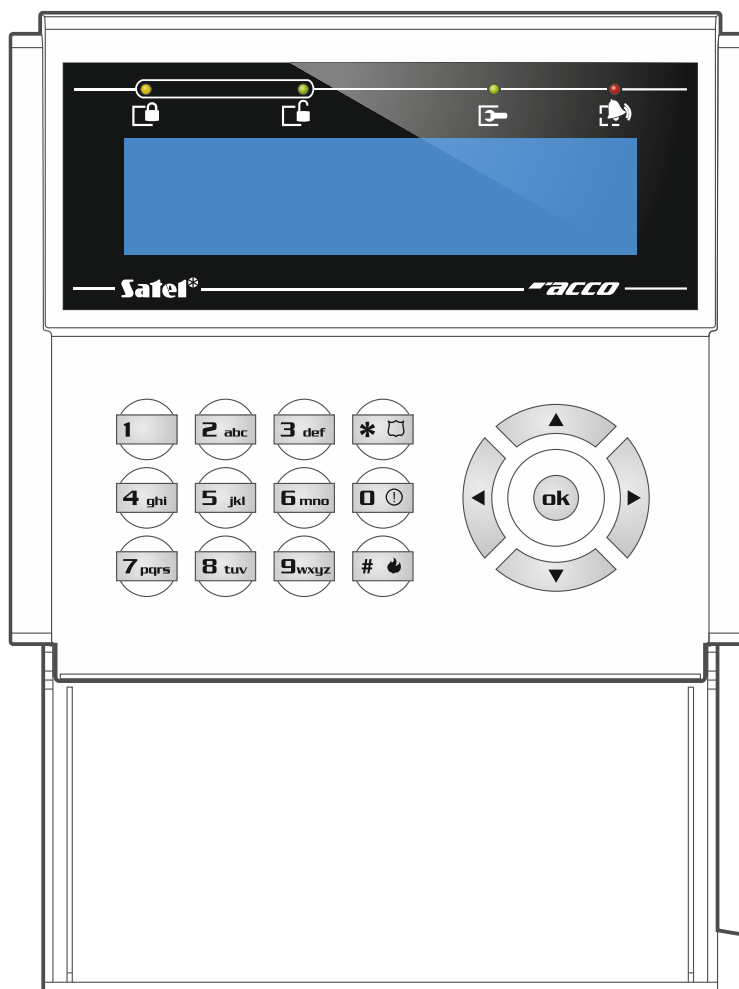






Abb. 1. Bedienteil ACCO-KLCDR.

4.1 Beschreibung des Bedienteils

4.1.1 LED-Anzeigen








LED	Farbe	Beschreibung
	gelb	leuchtet – die Tür ist gesperrt (dauerhaft geschlossen) blinkt langsam – die Tür ist nach der Aktivierung des Eingangs vom Typ „Alarm – Tür-Dauersperrung“ gesperrt (dauerhaft geschlossen)
	grün	leuchtet – die Tür ist entsperrt (dauerhaft freigegeben) blinkt langsam – die Tür ist nach der Aktivierung des Eingangs vom Typ „Brand – Tür-Dauerfreigabe“ entsperrt (dauerhaft freigegeben) blinkt schnell – Erlangen des Zutritts zur Tür
	grün	LED nicht benutzt
	rot	leuchtet – Alarm blinkt – Alarmspeicher

4.1.2 Display

Die auf dem Display angezeigten Informationen erleichtern die Kommunikation zwischen dem Controller und dem Benutzer. In der oberen Zeile des Displays werden das Datum und die Uhrzeit angezeigt. Der Errichter bestimmt die Hintergrundbeleuchtungsmethode des Displays und das auf dem Display präsentierte Uhrzeitformat.

4.1.3 Tasten

Die Zifferntasten dienen zur Codeeingabe. Andere Tasten ermöglichen Folgendes:

	<ul style="list-style-type: none"> - Zugang zum Benutzermenü (nach der Codeeingabe), - Verlassen des Benutzermenüs / einer Funktion, - Verzicht auf eine Codeänderung.
 / 	<ul style="list-style-type: none"> - Erlangung des Zutritts (nach der Codeeingabe), - Starten einer Funktion, - Bestätigung eines neuen Codes.
	<ul style="list-style-type: none"> - Verlassen des Benutzermenüs / einer Funktion, - Bewegen des Cursors nach links bei der Codeänderung.
	<ul style="list-style-type: none"> - Blättern der Funktionsliste nach oben, - Löschung von Ziffern bei der Codeänderung, - Bestätigung des Dienstdurchgangs.
	<ul style="list-style-type: none"> - Blättern der Funktionsliste nach unten.
	<ul style="list-style-type: none"> - Starten einer Funktion, - Bewegen des Cursors nach rechts bei der Codeänderung.

4.1.4 Integrierter Zutrittskartenleser

Der Leser unterstützt Zutrittskarten und Schlüsselanhänger Unique 125 kHz.

4.1.5 Akustische Signalisierung

1 kurzer Ton – Zutritt gewährt und Tür freigegeben.



2 kurze Töne – dauerhafte Sperrung, Entsperrung oder Wiederherstellen des Normalbetriebs der Tür.

3 kurze Töne – Warten auf die Verwendung des zweiten ID-Trägers.

1 langer Ton – Zutritt verweigert (Karte oder Code bekannt). Der Benutzer kann die Tür nicht freigegeben, weil:

- das Bedienteil nur auf der Basis eines Codes den Zutritt gewährt, und es wurde eine Karte benutzt,
- das Bedienteil nur auf Basis einer Karte den Zutritt gewährt, und es wurde ein Code eingegeben.

2 lange Töne – Zutritt verweigert (Karte oder Code unbekannt).

3 lange Töne [nach der Annäherung der Karte / der Codeeingabe und dem Drücken  / ] – Zutritt verweigert (Karte oder Code bekannt). Der Benutzer kann die Tür nicht freigegeben, weil:

- der Zutrittszeitplan nicht zur Freigabe der Tür berechtigt,
- die Tür dauerhaft gesperrt ist,
- er das definierte Eintrittslimit überschritten hat,
- er versucht, erneut ein- oder auszugehen – die Option „Anti Passback“ ist eingeschaltet,
- der Controller in der Schleusenkonfiguration betrieben wird und die zweite Tür offen steht.

3 lange Töne [nach dem Nahehalten der Karte] – der Türzustand kann nicht geändert (dauerhaft gesperrt / dauerhaft freigegeben / Normalbetrieb wiederhergestellt) werden, weil der Türzustand nicht kontrolliert ist.


1 sehr langer Ton – Zutritt verweigert (das Bedienteil ist durch die „Anti-Scanner“ Funktion blockiert).

Dauerton 10 Sekunden – Alarm.

4.2 Freigeben der Tür




Die Tür wird freigegeben, wenn Sie den Zutritt erlangen werden. Nach dem Freigeben der Tür können Sie die Tür öffnen. Informieren Sie sich bei Ihrem Errichter, wie viel Zeit Sie für die Türöffnung nach der Gewährung des Zutritts haben werden und nach welcher Zeit die Tür geschlossen werden sollte. Der Errichter sollte Sie auch informieren, welche der folgenden Verfahren zur Zutrittsgewährung verwendet werden sollte.




Wenn das Bedienteil einen Alarmspeicher signalisiert (LED  blinkt), führt die Erlangung des Zutritts vom Benutzer mit der Berechtigung „Administrator“ zum Löschen des Alarmspeichers.

4.2.1 Erlangung des Zutritts


Erlangung des Zutritts mittels Code (Passwort)

1. Geben Sie den Code (Passwort) ein und drücken Sie  oder .
2. Wenn die LED  zu blinken beginnt, öffnen Sie die Tür.


Erlangung des Zutritts mittels Zutrittskarte

1. Nähern Sie die Karte an den Leser des Bedienteils an.
2. Wenn die LED  zu blinken beginnt, öffnen Sie die Tür.

Erlangung des Zutritts mittels zwei ID-Träger

1. Verwenden Sie den ersten ID-Träger.
2. Wenn eine Meldung angezeigt wird, dass das Bedienteil auf den zweiten ID-Träger wartet – verwenden Sie den zweiten ID-Träger.
3. Wenn die LED  zu blinken beginnt, öffnen Sie die Tür.

4.2.2 Dienstdurchgang

Wenn nach der Erlangung des Zutritts auf dem Display die Meldung „Dienstlich“ (Abb. 2) erscheint, können Sie die Taste  drücken, um die Passage als dienstlich zu erfassen. Ignorieren Sie die angezeigte Meldung, wenn die Passage keinen dienstlichen Charakter hat.

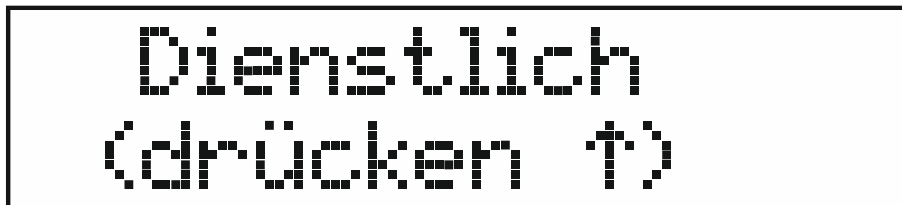


Abb. 2. Meldung über die Möglichkeit, die Passage als dienstlich zu erfassen.



4.2.3 Zutrittsverweigerung

Die Tür bleibt gesperrt, wenn:

- der ID-Träger unbekannt ist,
- dem Benutzer kein Zutritt gewährt werden kann, weil:
 - das Bedienteil nur auf Basis einer Karte den Zutritt gewährt, und es wurde ein Code eingegeben,
 - das Bedienteil nur auf der Basis eines Codes den Zutritt gewährt, und es wurde eine Karte benutzt,
 - der Zutrittszeitplan nicht zur Freigabe der Tür berechtigt,
 - die Tür dauerhaft gesperrt ist,
 - er das definierte Eintrittslimit überschritten hat,
 - er versucht, erneut ein- oder auszugehen – die Option „Anti Passback“ ist eingeschaltet,
 - der Controller in der Schleusenkonfiguration betrieben wird und die zweite Tür offen steht,
 - das Bedienteil durch die „Anti-Scanner“ Funktion blockiert ist.

4.3 Andere Funktionen, die nach Verwendung des Codes verfügbar sind

4.3.1 Benutzermenü

Geben Sie den Code (Passwort) ein und drücken Sie  , um Zugriff auf das Benutzermenü zu erhalten. Es werden Funktionen angezeigt, die Sie ausführen können. Die Liste der verfügbaren Funktionen hängt von Ihren Berechtigungen und dem Türzustand ab.

Die Funktionsliste können Sie mithilfe der Taste ▲ oder ▼ blättern. Der Cursor → zeigt die Funktion an, die Sie ausführen können. Drücken Sie die Taste ►, # 🔥 oder **ok**, um die Funktion auszuführen. In den folgenden Beschreibungen zum Ausführen von Funktionen wird nur die Taste # 🔥 verwendet, aber Sie können jede der drei Tasten verwenden.

Liste der Funktionen

Tür entsperren – verwenden Sie, um die Tür dauerhaft freizugeben. Funktion verfügbar für den Benutzer mit der Berechtigung „Umschaltung“.

Tür sperren – verwenden Sie, um die Tür dauerhaft zu sperren. Funktion verfügbar für den Benutzer mit der Berechtigung „Umschaltung“.

Betriebsmodus – verwenden Sie, um die Tür in den Normalbetrieb umzuschalten. Funktion verfügbar für den Benutzer mit der Berechtigung „Umschaltung“.

Passwort Ändern – verwenden Sie, um Ihren Benutzercode zu ändern. Funktion verfügbar für den Benutzer mit der Berechtigung „Codeänderung“.

Controllerdaten: Ident.-Nummer – verwenden Sie, um die im Programm ACCO-SOFT-LT eingestellte Ident.-Nummer des Controllers anzuzeigen. Funktion verfügbar für den Benutzer mit der Berechtigung „Administrator“.

4.3.2 Dauerhaftes Sperren der Tür

1. Geben Sie den Code ein und drücken Sie * 🔒.
2. Benutzen Sie die Taste ▼ oder ▲, um die Funktion „Tür sperren“ zu finden.
3. Drücken Sie # 🔥. Die Tür wird gesperrt. Die LED 🔒 im Bedienteil fängt an zu leuchten.

4.3.3 Dauerhaftes Freigeben der Tür

1. Geben Sie den Code ein und drücken Sie * 🔒.
2. Benutzen Sie die Taste ▼ oder ▲, um die Funktion „Tür entsperren“ zu finden.
3. Drücken Sie # 🔥. Die Tür wird dauerhaft freigegeben. Die LED 🔒 im Bedienteil fängt an zu leuchten.

4.3.4 Wiederherstellen des Normalbetriebs

1. Geben Sie den Code ein und drücken Sie * 🔒.
2. Benutzen Sie die Taste ▼ oder ▲, um die Funktion „Betriebsmodus“ zu finden.
3. Drücken Sie # 🔥. Die Tür kehrt zum Normalbetrieb zurück. Die LED wird ausgeschaltet.

4.3.5 Codeänderung

1. Geben Sie den Code ein und drücken Sie * 🔒.
2. Benutzen Sie die Taste ▼ oder ▲, um die Funktion „Passwort Ändern“ zu finden. Drücken Sie # 🔥.
3. Geben Sie einen neuen Code ein.
4. Drücken Sie # 🔥, um den neuen Code zu speichern.

4.3.6 Controllerdaten


1. Geben Sie den Code ein und drücken Sie * 🔒.
2. Verwenden Sie die Taste ▼ oder ▲, um die Funktion „Controllerdaten“ zu finden.
3. Drücken Sie # 🔥. Es wird die Funktion „Ident.-Nummer“ angezeigt.
4. Drücken Sie # 🔥. Es wird die Identnummer des Controllers angezeigt.
5. Drücken Sie * 🔒, um die Funktion zu verlassen.

4.4 Andere Funktionen, die nach Verwendung einer Zutrittskarte verfügbar sind




Die folgenden Funktionen sind verfügbar, wenn der Türzustand kontrolliert ist.



4.4.1 Dauerhaftes Sperren der Tür

1. Wenn keine LED leuchtet (die Tür im Normalmodus betrieben wird), vergewissern Sie sich, dass die Tür geschlossen ist.
2. Halten Sie die Karte an den Leser des Bedienteils ca. 3 Sekunden lang. Die Tür wird dauerhaft gesperrt. Die LED  im Bedienteil fängt an zu leuchten.

4.4.2 Dauerhaftes Freigeben der Tür

1. Wenn keine LED leuchtet (die Tür im Normalmodus betrieben wird), erlangen Sie Zutritt und öffnen Sie die Tür (siehe S. 8).
2. Halten Sie die Karte an den Leser des Bedienteils ca. 3 Sekunden lang. Die Tür wird dauerhaft freigegeben. Die LED  im Bedienteil fängt an zu leuchten.

4.4.3 Wiederherstellen des Normalbetriebs

Wenn die LED  (Tür dauerhaft gesperrt) oder  (Tür dauerhaft freigegeben) leuchtet, bringen Sie die Karte an den Leser des Bedienteils und halten Sie sie ca. 3 Sekunden lang. Die Tür kehrt zum Normalbetrieb zurück. Die LED wird ausgeschaltet.

5. Nutzung der Tastaturen

Wenn an den Controller die Tastatur ACCO-SCR / CR-MF5 / SO-MF5 angeschlossen ist, können die Benutzer Code oder Zutrittskarte verwenden.

5.1 Beschreibung der Tastaturen ACCO-SCR und CR-MF5

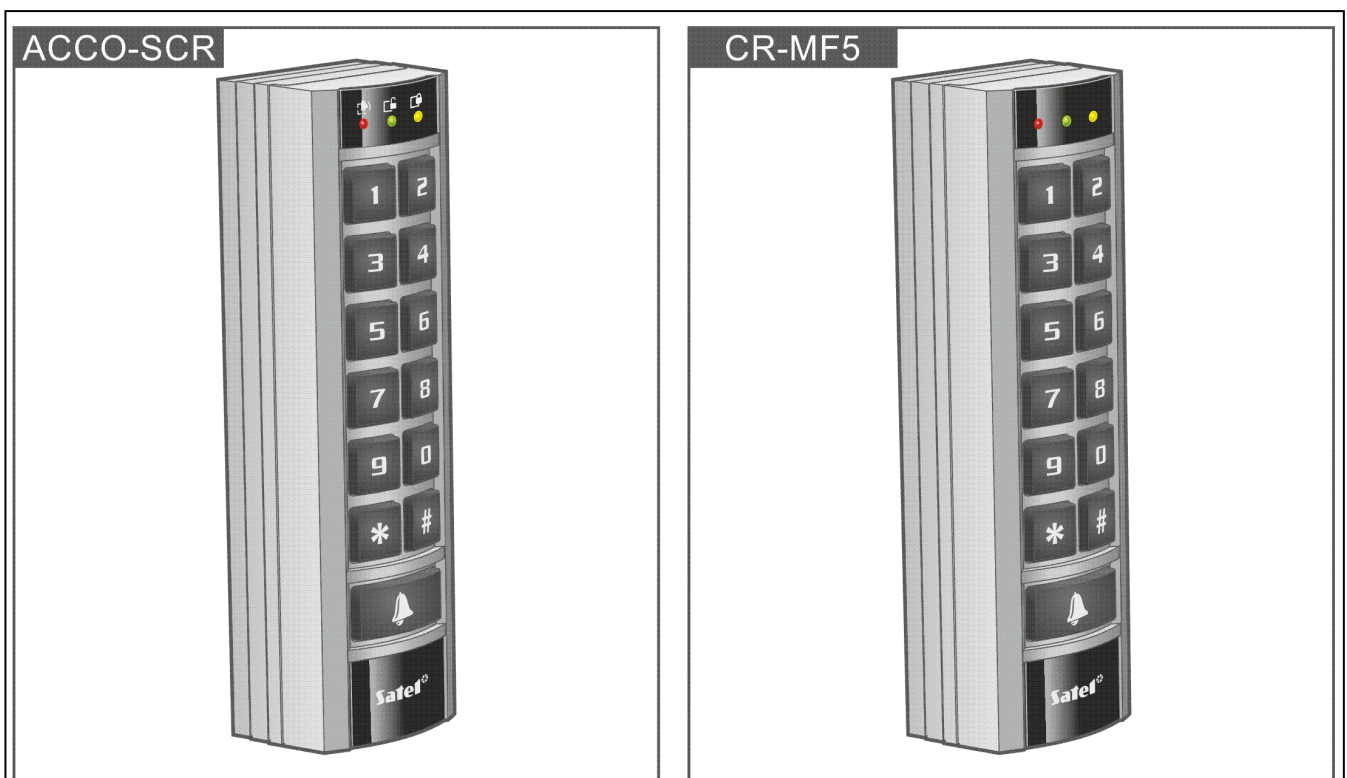








Abb. 3. Tastaturen ACCO-SCR und CR-MF5.

5.1.1 LED-Anzeigen

LED [nur ACCO- SCR]	Farbe	Beschreibung
	gelb	leuchtet – die Tür ist gesperrt (dauerhaft geschlossen) blinkt langsam – die Tür ist nach der Aktivierung des Eingangs vom Typ „Alarm – Tür-Dauersperrung“ gesperrt (dauerhaft geschlossen)
	grün	leuchtet – die Tür ist entsperrt (dauerhaft freigegeben) blinkt langsam – die Tür ist nach der Aktivierung des Eingangs vom Typ „Brand – Tür-Dauerfreigabe“ entsperrt (dauerhaft freigegeben) blinkt schnell – Erlangen des Zutritts zur Tür
	rot	leuchtet – Alarm blinkt – Alarmspeicher

5.1.2 Tasten

Die Zifferntasten dienen zur Codeeingabe. Andere Tasten ermöglichen Folgendes:

	- dauerhaftes Sperren der Tür (nach der Codeeingabe), - dauerhaftes Freigeben der Tür (nach der Codeeingabe), - Wiederherstellen des Normalbetriebs der Tür (nach der Codeeingabe).
	- Erlangung des Zutritts (nach der Codeeingabe).
	- Steuerung des OC-Ausgangs (BELL) der Tastatur (der Ausgang ist eingeschaltet, wenn die Taste gedrückt ist).

5.1.3 Integrierter Zutrittskartenleser

Der Leser unterstützt Karten und Proximity-Schlüsselanhänger sowie andere passive Transponder:

ACCO-SCR: Unique 125 kHz,

CR-MF5: MIFARE 13,56 MHz.

5.2 Beschreibung der Tastatur SO-MF5

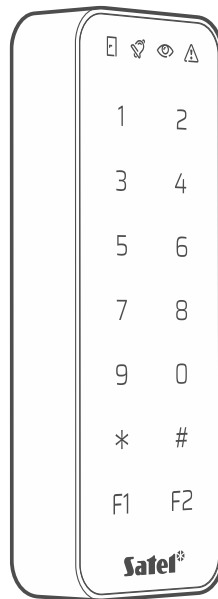






Abb. 4. Tastatur SO-MF5.

5.2.1 LED-Anzeigen

LED	Farbe	Beschreibung
	blau	leuchtet – die Tür ist entsperrt (dauerhaft freigegeben) blinkt langsam – die Tür ist nach der Aktivierung des Eingangs vom Typ „Brand – Tür-Dauerfreigabe“ entsperrt (dauerhaft freigegeben) blinkt schnell – Tür ist freigegeben (Benutzer hat Zutritt erlangt)
	rot	leuchtet – Alarm blinkt – Alarmspeicher
	grün	leuchtet – die Tür ist gesperrt (dauerhaft geschlossen) blinkt langsam – die Tür ist nach der Aktivierung des Eingangs vom Typ „Alarm – Tür-Dauersperrung“ gesperrt (dauerhaft geschlossen)
	gelb	unbenutzt

5.2.2 Tasten

Die Zifferntasten dienen zur Codeeingabe. Andere Tasten ermöglichen Folgendes:

*	- dauerhaftes Sperren der Tür (nach der Codeeingabe), - dauerhaftes Freigeben der Tür (nach der Codeeingabe), - Wiederherstellen des Normalbetriebs der Tür (nach der Codeeingabe).
#	- Erlangung des Zutritts (nach der Codeeingabe).
F1	- Steuerung des OC-Ausgangs (BELL) der Tastatur (der Ausgang ist eingeschaltet, wenn die Taste gedrückt ist), - Steuerung des Ausgangs, der im Falle der OSDP-Kommunikation eine zusätzliche Funktion realisieren.
F2	- Steuerung des Ausgangs, der im Falle der OSDP-Kommunikation eine zusätzliche Funktion realisieren.

5.2.3 Integrierter Zutrittskartenleser

Der Leser unterstützt Karten und Proximity-Schlüsselanhänger sowie andere passive Transponder MIFARE 13,56 MHz.

5.3 Akustische Signalisierung

1 kurzer Ton – Zutritt gewährt und Tür freigegeben.

2 kurze Töne – dauerhafte Sperrung, Entsperrung oder Wiederherstellen des Normalbetriebs der Tür.

3 kurze Töne – Warten auf die Verwendung des zweiten ID-Trägers.

1 langer Ton – Zutritt verweigert (Karte oder Code bekannt). Der Benutzer kann die Tür nicht freigegeben, weil:

- die Tastatur nur auf Basis eines Codes den Zutritt gewährt, und es wurde eine Karte benutzt,
- die Tastatur nur auf Basis einer Karte den Zutritt gewährt, und es wurde ein Code eingegeben.

2 lange Töne – Zutritt verweigert (Karte oder Code unbekannt).

3 lange Töne (nach der Annäherung der Karte / der Codeeingabe und dem Drücken der Taste **#** [ACCO-SCR und CR-MF5] / Tippen auf **#** [SO-MF5]) – Zutritt verweigert (Karte oder Code bekannt). Der Benutzer kann die Tür nicht freigegeben, weil:

- der Zutrittszeitplan nicht zur Freigabe der Tür berechtigt,
- die Tür dauerhaft gesperrt ist,
- er das definierte Eintrittslimit überschritten hat,
- er versucht, erneut ein- oder auszugehen – die Option „Anti Passback“ ist eingeschaltet,
- der Controller in der Schleusenkonfiguration betrieben wird und die zweite Tür offen steht.

3 lange Töne [nach dem Nahehalten der Karte / der Codeeingabe und dem Drücken der Taste ***** [ACCO-SCR und CR-MF5] / Tippen auf ***** [SO-MF5]) – der Türzustand kann nicht geändert (dauerhaft gesperrt / dauerhaft freigegeben / Normalbetrieb wiederhergestellt) werden, weil der Türzustand nicht kontrolliert ist.

1 sehr langer Ton – Zutritt verweigert (die Tastatur ist durch die „Anti-Scanner“ Funktion blockiert).

Dauerton 10 Sekunden – Alarm.

5.4 Freigeben der Tür

Die Tür wird freigegeben, wenn Sie den Zutritt erlangen werden. Nach dem Freigeben der Tür können Sie die Tür öffnen. Informieren Sie sich bei Ihrem Errichter, wie viel Zeit Sie für die Türöffnung nach der Gewährung des Zutritts haben werden und nach welcher Zeit die Tür geschlossen werden sollte. Der Errichter sollte Sie auch informieren, welche der folgenden Verfahren zur Zutrittsgewährung verwendet werden sollte.



Wenn die LED-Anzeige einen Alarmspeicher signalisiert, führt die Erlangung des Zutritts vom Benutzer mit der Berechtigung „Administrator“ zum Löschen des Alarmspeichers.

5.4.1 Erlangung des Zutritts

Erlangung des Zutritts mittels Code

1. Geben Sie den Code ein und drücken Sie **#** [ACCO-SCR und CR-MF5] / tippen Sie auf **#** [SO-MF5].
2. Wenn die LED-Anzeige das Freigeben der Tür signalisiert, öffnen Sie die Tür.

Erlangung des Zutritts mittels Zutrittskarte

1. Halten Sie die Karte an den Leser der Tastatur.
2. Wenn die LED-Anzeige das Freigeben der Tür signalisiert, öffnen Sie die Tür.

Erlangung des Zutritts mittels zwei ID-Träger

1. Verwenden Sie den ersten ID-Träger.
2. Wenn die Tastatur mit 3 kurzen Tönen signalisieren wird, dass sie auf den zweiten ID-Träger wartet – verwenden Sie den zweiten ID-Träger.
3. Wenn die LED-Anzeige das Freigeben der Tür signalisiert, öffnen Sie die Tür.

5.4.2 Zutrittsverweigerung

Die Tür bleibt gesperrt, wenn:


- der ID-Träger unbekannt ist,
- dem Benutzer kein Zutritt gewährt werden kann, weil:
 - die Tastatur nur auf Basis einer Karte den Zutritt gewährt, und es wurde ein Code eingegeben,
 - die Tastatur nur auf Basis eines Codes den Zutritt gewährt, und es wurde eine Karte benutzt,
 - der Zutrittszeitplan nicht zur Freigabe der Tür berechtigt,
 - die Tür dauerhaft gesperrt ist,
 - er das definierte Eintrittslimit überschritten hat,
 - er versucht, erneut ein- oder auszugehen – die Option „Anti Passback“ ist eingeschaltet,
 - der Controller in der Schleusenkonfiguration betrieben wird und die zweite Tür offen steht,
 - die Tastatur durch die „Anti-Scanner“ Funktion blockiert ist.

5.5 Andere Funktionen, die nach Verwendung des Codes verfügbar sind




Die nachfolgend beschriebenen Funktionen sind verfügbar, wenn der Türzustand kontrolliert wird.


5.5.1 Dauerhaftes Sperren der Tür

1. Wenn keine LED leuchtet (die Tür im Normalmodus betrieben wird), vergewissern Sie sich, dass die Tür geschlossen ist.
2. Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie  [ACCO-SCR und CR-MF5] / tippen Sie auf * [SO-MF5]. Die Tür wird dauerhaft gesperrt. Die LED-Anzeige wird dauerhaftes Sperren der Tür signalisieren.

5.5.2 Dauerhaftes Freigeben der Tür

1. Wenn keine LED leuchtet (die Tür im Normalmodus betrieben wird), erlangen Sie Zutritt und öffnen Sie die Tür (siehe S. 15).
2. Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie  [ACCO-SCR und CR-MF5] / tippen Sie auf * [SO-MF5]. Die Tür wird dauerhaft freigegeben. Die LED-Anzeige wird dauerhaftes Freigeben der Tür signalisieren.

5.5.3 Wiederherstellen des Normalbetriebs

Wenn die LED-Anzeige dauerhaftes Sperren oder dauerhaftes Freigeben der Tür signalisiert, geben Sie das Passwort ein und drücken Sie  [ACCO-SCR und CR-MF5] / tippen Sie auf * [SO-MF5]. Die Tür kehrt zum Normalbetrieb zurück. Die LED wird ausgeschaltet.

5.6 Andere Funktionen, die nach Verwendung einer Zutrittskarte verfügbar sind



Die nachfolgend beschriebenen Funktionen sind verfügbar, wenn der Türzustand kontrolliert ist.

5.6.1 Dauerhaftes Sperren der Tür

1. Wenn keine LED leuchtet (die Tür im Normalmodus betrieben wird), vergewissern Sie sich, dass die Tür geschlossen ist.
2. Halten Sie die Karte an den Leser der Tastatur ca. 3 Sekunden lang. Die Tür wird dauerhaft gesperrt. Die LED-Anzeige wird dauerhaftes Sperren der Tür signalisieren.

5.6.2 Dauerhaftes Freigeben der Tür

1. Wenn keine LED leuchtet (die Tür im Normalmodus betrieben wird), erlangen Sie Zutritt und öffnen Sie die Tür (siehe S. 15).
2. Halten Sie die Karte an den Leser der Tastatur ca. 3 Sekunden lang. Die Tür wird dauerhaft freigegeben. Die LED-Anzeige wird dauerhaftes Freigeben der Tür signalisieren.

5.6.3 Wiederherstellen des Normalbetriebs

Wenn die LED-Anzeige dauerhaftes Sperren oder dauerhaftes Freigeben der Tür signalisiert, bringen Sie die Karte an den Leser der Tastatur und halten Sie sie ca. 3 Sekunden lang. Die Tür kehrt zum Normalbetrieb zurück. Die LED wird ausgeschaltet.

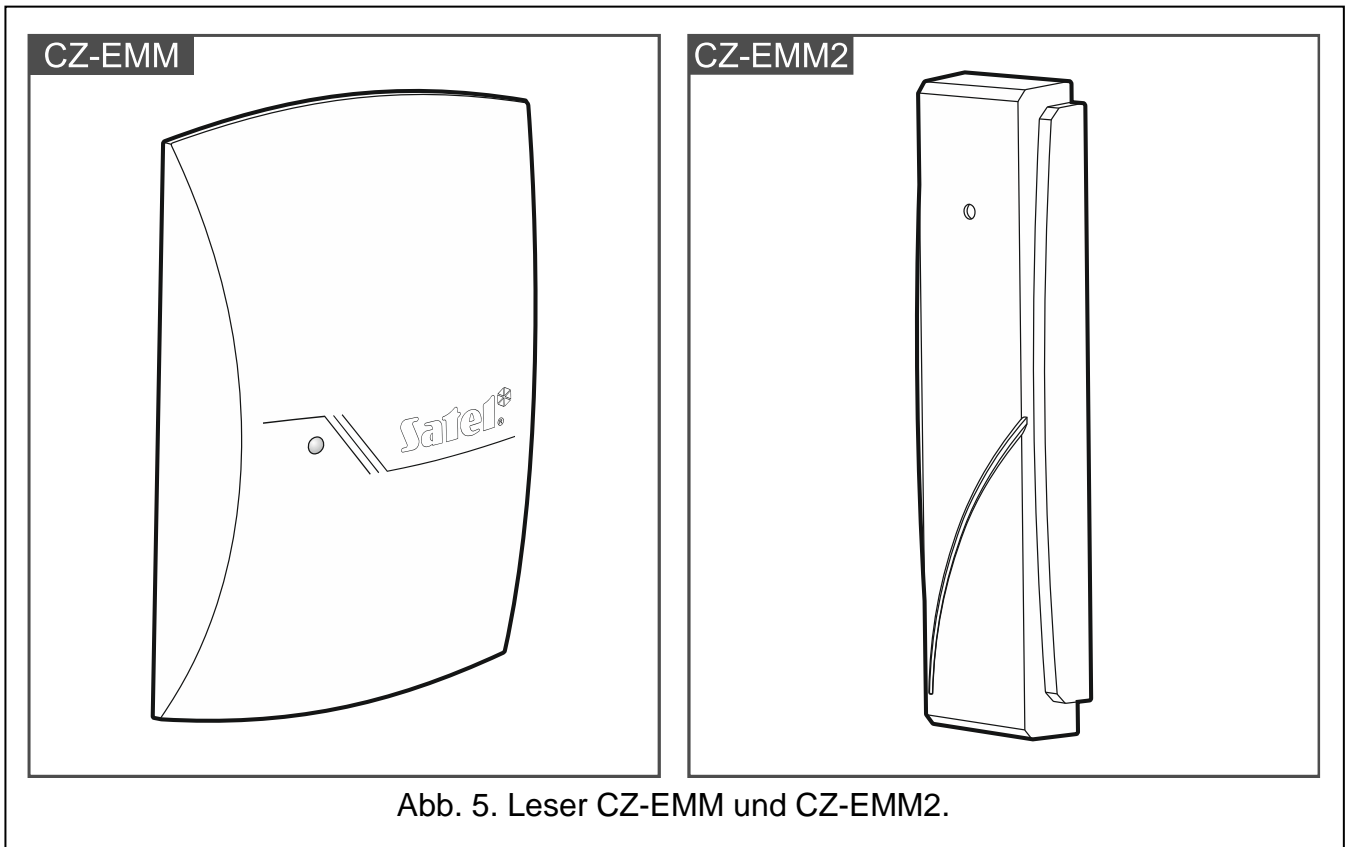
6. Nutzung der Zutrittskartenleser

Wenn der Zutrittskartenleser an den Controller angeschlossen ist, können Benutzer eine Zutrittskarte verwenden (Karte, Proximity-Schlüsselanhänger oder einen anderen passiven Transponder):

CZ-EMM / CZ-EMM2 / CZ-EMM3 / CZ-EMM4: Unique 125 kHz,

CR-MF3 / SO-MF3: MIFARE 13,56 MHz.

6.1 Beschreibung der Leser CZ-EMM und CZ-EMM2



6.1.1 Zweifarbige LED

Farbe	Beschreibung
grün	<p>leuchtet – korrekter Betrieb des Lesers</p> <p>blinkt schnell – Erlangen des Zutritts zur Tür</p> <p>blinkt langsam – die Tür ist entsperrt (dauerhaft freigegeben)</p>
rot	<p>leuchtet – der Leser ist durch den Anschluss eines Bedienteils oder einer Tastatur gesperrt</p> <p>blinkt langsam – die Tür ist gesperrt (dauerhaft geschlossen)</p> <p>leuchtet, aber erlischt ab und zu – der Leser ist durch die Funktion „Anti-Scanner“ blockiert</p>

6.2 Beschreibung der Leser CZ-EMM3 und CZ-EMM4

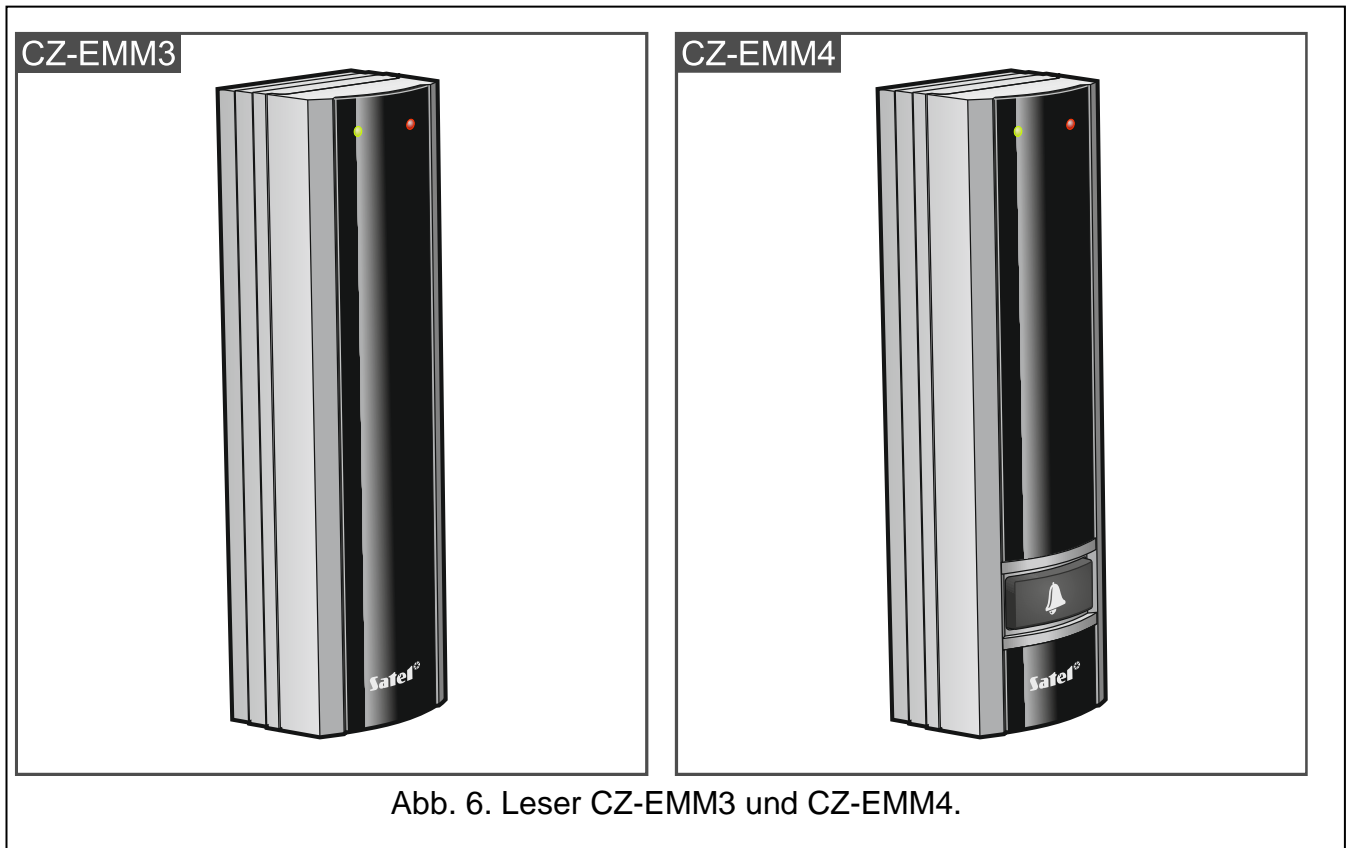



Abb. 6. Leser CZ-EMM3 und CZ-EMM4.

6.2.1 LEDs

Farbe	Beschreibung
grün	leuchtet – korrekter Betrieb des Lesers blinkt schnell – Erlangen des Zutritts zur Tür blinkt langsam – die Tür ist entsperrt (dauerhaft freigegeben)
rot	leuchtet – der Leser ist durch den Anschluss eines Bedienteils oder einer Tastatur gesperrt blinkt langsam – die Tür ist gesperrt (dauerhaft geschlossen) leuchtet, aber erlischt ab und zu – der Leser ist durch die Funktion „Anti-Scanner“ blockiert

6.2.2 Klingeltaste

Der Leser CZ-EMM4 hat die Taste . Erkundigen Sie sich bei Ihrem Errichter, welche Funktion die Taste auslöst.

6.3 Beschreibung des Lesers CR-MF3



Abb. 7. Leser CR-MF3.

6.3.1 LED-Anzeigen

Leser, der die EM-Marine- / Wiegand-Schnittstelle verwendet

Farbe	Beschreibung
grün	leuchtet – korrekter Betrieb des Lesers blinkt schnell – Erlangen des Zutritts zur Tür blinkt langsam – die Tür ist entsperrt (dauerhaft freigegeben)
rot	leuchtet – der Leser ist durch den Anschluss eines Bedienteils oder einer Tastatur gesperrt blinkt langsam – die Tür ist gesperrt (dauerhaft geschlossen) leuchtet, aber erlischt ab und zu – der Leser ist durch die Funktion „Anti-Scanner“ blockiert

Leser, der das OSDP-Protokoll verwendet

Farbe	Beschreibung
rot	leuchtet – Alarm blinkt – Alarmspeicher
grün	leuchtet – die Tür ist entsperrt (dauerhaft freigegeben) blinkt langsam – die Tür ist nach der Aktivierung des Eingangs vom Typ „Brand – Tür-Dauerfreigabe“ entsperrt (dauerhaft freigegeben) blinkt schnell – die Tür ist freigegeben (Benutzer hat Zutritt erlangt)
gelb	leuchtet – die Tür ist gesperrt (dauerhaft geschlossen) blinkt langsam – die Tür ist nach der Aktivierung des Eingangs vom Typ „Alarm – Tür-Dauersperrung“ gesperrt (dauerhaft geschlossen)

6.4 Beschreibung des Lesers SO-MF3

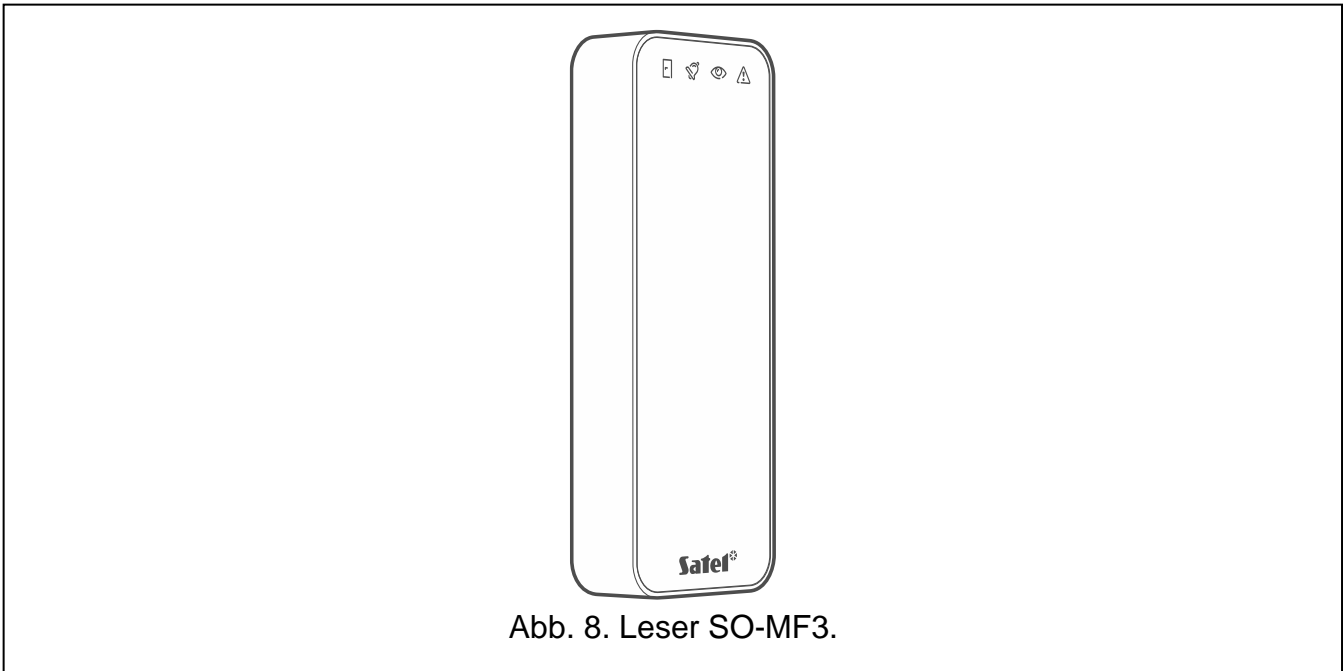


Abb. 8. Leser SO-MF3.

6.4.1 LED-Anzeigen

Leser, der die EM-Marine- / Wiegand-Schnittstelle verwendet

LED	Farbe	Beschreibung
	grün	leuchtet – korrekter Betrieb des Lesers blinkt schnell – Erlangen des Zutritts zur Tür blinkt langsam – die Tür ist entsperrt (dauerhaft freigegeben)
	rot	leuchtet – der Leser ist durch den Anschluss eines Bedienteils oder einer Tastatur gesperrt blinkt langsam – die Tür ist gesperrt (dauerhaft geschlossen) leuchtet, aber erlischt ab und zu – der Leser ist durch die Funktion „Anti-Scanner“ blockiert

Leser, der das OSDP-Protokoll verwendet

LED	Farbe	Beschreibung
	blau	leuchtet – die Tür ist entsperrt (dauerhaft freigegeben) blinkt langsam – die Tür ist nach der Aktivierung des Eingangs vom Typ „Brand – Tür-Dauerfreigabe“ entsperrt (dauerhaft freigegeben) blinkt schnell – die Tür ist freigegeben (Benutzer hat Zutritt erlangt)
	rot	leuchtet – Alarm blinkt – Alarmspeicher
	grün	leuchtet – die Tür ist gesperrt (dauerhaft geschlossen) blinkt langsam – die Tür ist nach der Aktivierung des Eingangs vom Typ „Alarm – Tür-Dauersperrung“ gesperrt (dauerhaft geschlossen)
	gelb	unbenutzt

6.5 Akustische Signalisierung

1 kurzer Ton – Zutritt gewährt und Tür freigegeben.

2 kurze Töne – dauerhafte Sperrung, Entsperrung oder Wiederherstellen des Normalbetriebs der Tür.

3 kurze Töne – Warten auf die Verwendung des zweiten ID-Trägers.

2 lange Töne – Zutritt verweigert – Karte unbekannt.

3 lange Töne [nach der Annäherung der Karte] – Zutritt verweigert (Karte bekannt). Der Benutzer kann die Tür nicht freigegeben, weil:

- der Zutrittszeitplan nicht zur Freigabe der Tür berechtigt,
- die Tür dauerhaft gesperrt ist,
- er das definierte Eintrittslimit überschritten hat,
- er versucht, erneut ein- oder auszugehen – die Option „Anti Passback“ ist eingeschaltet,
- der Controller in der Schleusenkonfiguration betrieben wird und die zweite Tür offen steht.

3 lange Töne [nach dem Nahehalten der Karte] – der Türzustand kann nicht geändert (dauerhaft gesperrt / dauerhaft freigegeben / Normalbetrieb wiederhergestellt) werden, weil der Türzustand nicht kontrolliert ist.

1 sehr langer Ton – Zutritt verweigert (der Leser ist durch die „Anti-Scanner“ Funktion blockiert).

Dauernton 10 Sekunden – Alarm.

6.6 Freigeben der Tür

Die Tür wird freigegeben, wenn Sie den Zutritt erlangen werden. Nach dem Freigeben der Tür können Sie die Tür öffnen. Informieren Sie sich bei Ihrem Errichter, wie viel Zeit Sie für die Türöffnung nach der Gewährung des Zutritts haben werden und nach welcher Zeit die Tür geschlossen werden sollte.

6.6.1 Erlangung des Zutritts

1. Halten Sie die Karte an den Leser.
2. Wenn die LED-Anzeige das Freigeben der Tür signalisiert, öffnen Sie die Tür.

6.6.2 Zutrittsverweigerung

Die Tür bleibt gesperrt, wenn:

- der ID-Träger unbekannt ist,
- dem Benutzer kein Zutritt gewährt werden kann, weil:
 - der Zutrittszeitplan nicht zur Freigabe der Tür berechtigt,
 - die Tür dauerhaft gesperrt ist,
 - er das definierte Eintrittslimit überschritten hat,
 - er versucht, erneut ein- oder auszugehen – die Option „Anti Passback“ ist eingeschaltet,
 - der Controller in der Schleusenkonfiguration betrieben wird und die zweite Tür offen steht,
 - der Leser durch die Funktion „Anti-Scanner“ blockiert ist.

6.7 Andere Funktionen



Die nachfolgend beschriebenen Funktionen sind verfügbar, wenn der Türzustand kontrolliert ist.

6.7.1 Dauerhaftes Sperren der Tür

1. Wenn keine LED leuchtet (die Tür im Normalmodus betrieben wird), vergewissern Sie sich, dass die Tür geschlossen ist.
2. Halten Sie die Karte an den Leser ca. 3 Sekunden lang. Die Tür wird dauerhaft gesperrt. Die LED-Anzeige wird dauerhaftes Sperren der Tür signalisieren.

6.7.2 Dauerhaftes Freigeben der Tür

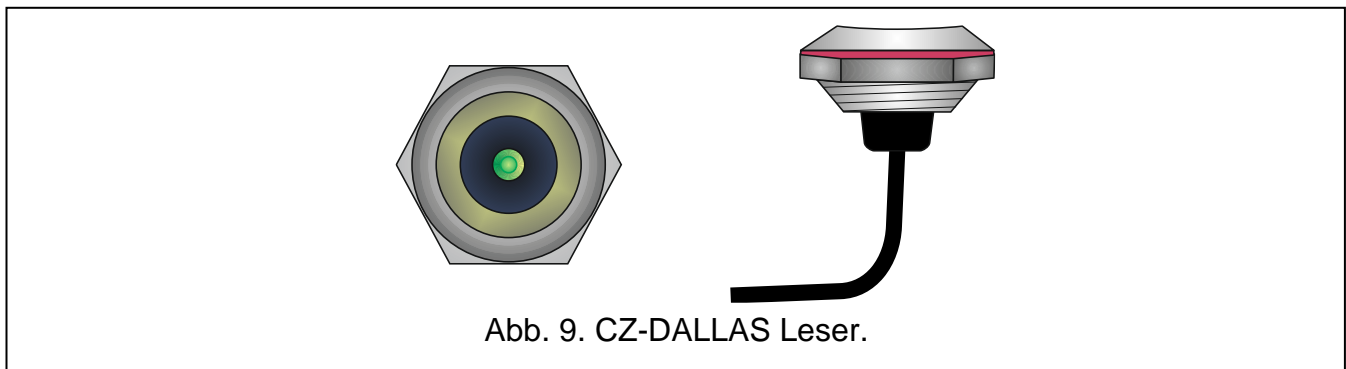
1. Wenn die LED nicht leuchtet (die Tür im Normalmodus betrieben wird), erlangen Sie Zutritt und öffnen Sie die Tür (siehe S. 21).
2. Halten Sie die Karte an den Leser ca. 3 Sekunden lang. Die Tür wird dauerhaft freigegeben. Die LED-Anzeige wird dauerhaftes Freigeben der Tür signalisieren.

6.7.3 Wiederherstellen des Normalbetriebs

Wenn die LED-Anzeige dauerhaftes Sperren oder dauerhaftes Freigeben der Tür signalisiert, bringen Sie die Karte an den Leser und halten Sie sie ca. 3 Sekunden lang. Die Tür kehrt zum Normalbetrieb zurück. Die LED wird ausgeschaltet.

7. Nutzung des Lesers CZ-DALLAS

Wenn der Leser CZ-DALLAS an den Controller angeschlossen ist, können Benutzer die Dallas-iButtons verwenden.



7.1 Beschreibung des Lesers CZ-DALLAS

7.1.1 Zweifarbige LED

Farbe	Beschreibung
grün	<p>leuchtet – korrekter Betrieb des Lesers</p> <p>blinkt schnell – Erlangen des Zutritts zur Tür</p> <p>blinkt langsam – die Tür ist entsperrt (dauerhaft freigegeben)</p>
rot	<p>leuchtet – der Leser ist durch den Anschluss eines Bedienteils oder Tastatur gesperrt</p> <p>blinkt langsam – die Tür ist gesperrt (dauerhaft geschlossen)</p> <p>leuchtet, aber erlischt ab und zu – der Leser ist durch die Funktion „Anti-Scanner“ blockiert</p>

7.2 Freigeben der Tür

Die Tür wird freigegeben, wenn Sie den Zutritt erlangen werden. Nach dem Freigeben der Tür können Sie die Tür öffnen. Informieren Sie sich bei Ihrem Errichter, wie viel Zeit Sie für

die Türöffnung nach der Gewährung des Zutritts haben werden und nach welcher Zeit die Tür geschlossen werden sollte.

7.2.1 Erlangung des Zutritts

1. Nähern Sie den iButton an den Leser.
2. Wenn die LED schnell grün zu blinken beginnt, öffnen Sie die Tür.

7.2.2 Zutrittsverweigerung

Die Tür bleibt gesperrt, wenn:

- der ID-Träger unbekannt ist,
- dem Benutzer kein Zutritt gewährt werden kann, weil:
 - der Zutrittszeitplan nicht zur Freigabe der Tür berechtigt,
 - die Tür dauerhaft gesperrt ist,
 - er das definierte Eintrittslimit überschritten hat,
 - er versucht, erneut ein- oder auszugehen – die Option „Anti Passback“ ist eingeschaltet,
 - der Controller in der Schleusenkonfiguration betrieben wird und die zweite Tür offen steht,
 - der Leser durch die Funktion „Anti-Scanner“ blockiert ist.

7.3 Andere Funktionen



Die nachfolgend beschriebenen Funktionen sind verfügbar, wenn der Türzustand kontrolliert ist.

7.3.1 Dauerhaftes Sperren der Tür

1. Wenn die LED grün leuchtet (die Tür im Normalmodus betrieben wird), vergewissern Sie sich, dass die Tür geschlossen ist.
2. Nähern Sie den iButton an den Leser und halten Sie ihn ca. 3 Sekunden lang. Die Tür wird dauerhaft gesperrt. Die LED beginnt langsam rot zu blinken.

7.3.2 Dauerhaftes Freigeben der Tür

1. Wenn die LED grün leuchtet (die Tür im Normalmodus betrieben wird), erlangen Sie Zutritt und öffnen Sie die Tür (siehe S. 23).
2. Nähern Sie den iButton an den Leser und halten Sie ihn ca. 3 Sekunden lang. Die Tür wird dauerhaft freigegeben. Die LED beginnt langsam grün zu blinken.

7.3.3 Wiederherstellen des Normalbetriebs

Blinkt die LED langsam rot (Tür dauerhaft gesperrt) oder grün (Tür dauerhaft freigegeben), nähern Sie den iButton an den Leser und halten Sie ihn ca. 3 Sekunden lang. Die Tür wird in den Normalbetrieb übergehen. Die LED beginnt grün zu leuchten.

8. Türöffner-Taster

Der Errichter kann an den Controller einen Taster oder ein anderes Gerät (z. B. einen Melder) anschließen, welches die Tür freigegeben wird. In solch einem Fall wird die Tür freigegeben, ohne den Benutzer durch den Controller zu identifizieren. Diese Lösung kann z. B. beim Verlassen des Objekts (der Zutritt zum Objekt wird kontrolliert, das Verlassen jedoch nicht) oder von einem Portier verwendet werden, der entscheidet, ob der Zutritt gewährt wird oder nicht.

9. Andere Möglichkeiten der Tür-Dauersperrung

Die Tür kann auch auf eine der folgenden Weisen dauerhaft gesperrt werden:

- nach Aktivierung des als „Tür-Dauersperrung“ programmierten Controllereingangs (z. B. mithilfe eines Schalters),
- nach der Aktivierung des als „Alarm – Tür-Dauersperrung“ programmierten Controllereingangs (z. B. mithilfe eines Ausgangs der Alarmzentrale),



Wenn die Tür mithilfe des Eingangs vom Typ „Alarm – Tür-Dauersperrung“ dauerhaft gesperrt wurde, kann der Türzustand nur vom Benutzer mithilfe des Terminals geändert werden.

- automatisch zum festgelegten Zeitpunkt (im Controller kann programmiert werden, von wann bis wann die Tür dauerhaft gesperrt werden soll),
- automatisch gemäß dem Zutrittszeitplan (ein Zutrittszeitplan legt fest, zu welcher Zeit die Tür dauerhaft gesperrt werden soll).

10. Andere Möglichkeiten der Tür-Dauerfreigabe

Die Tür kann auch auf eine der folgenden Weisen dauerhaft freigegeben werden:

- nach der Aktivierung des als „Tür-Dauerfreigabe“ programmierten Controllereingangs (z. B. mithilfe eines Schalters),
- nach der Aktivierung des als „Brand – Tür-Dauerfreigabe“ programmierten Controllereingangs (z. B. mithilfe des Ausgangs der Brandmelderzentrale u. ä.),



Wenn die Tür mithilfe des Eingangs vom Typ „Brand – Tür-Dauerfreigabe“ dauerhaft freigegeben wurde, kann der Türzustand nur vom Benutzer mithilfe des Terminals geändert werden.

- automatisch zum festgelegten Zeitpunkt (im Controller kann programmiert werden, von wann bis wann die Tür dauerhaft freigegeben werden soll),
- automatisch gemäß dem Zutrittszeitplan (ein Zutrittszeitplan legt fest, zu welcher Zeit die Tür dauerhaft freigegeben werden soll).
- mithilfe des Programms ACCO-SOFT-LT.

11. Andere Möglichkeiten, die Tür wieder in den Normalbetrieb zu versetzen

Die Tür kann auch auf eine der folgenden Weisen wieder in den Normalbetrieb versetzt werden:

- automatisch zum festgelegten Zeitpunkt (wenn die Zeit, für welche die Tür dauerhaft gesperrt / freigegeben werden sollte, beendet ist),
- automatisch gemäß dem Zutrittszeitplan (wenn gemäß dem Zeitplan die Zeit, zu der die Tür dauerhaft gesperrt / freigegeben sein sollte, abgelaufen ist),
- mithilfe des Programms ACCO-SOFT-LT.